

Prof. Dr. med. Dirk Fritzsche
Dr. med. Regina Gaub
Dr. med. Gerhard Janßen
Prof. Dr. med. Thorsten Lewalter
Dr. med. Rona Reibis
Prof. Dr. med. Verena Stangl
Dipl.-Med. Heinz Uhlmann
Dr. med. Thomas Vogtmann
Dr. med. Beate Wild

Mit freundlicher Unterstützung

Cottbus
Potsdam
Potsdam
München
Potsdam
Berlin
Oranienburg
Potsdam
Potsdam

Anmeldung online unter www.cardiomd.info im Bereich Fortbildung
oder per Fax bitte bis 09. November 2016 an 0611 / 94 58 82 44

Praxis- / Klinikstempel

Praxis/Klinik

Titel, Vorname, Name

Email-Adresse (wichtig für Anmeldebestätigung)

Anmeldung ist erforderlich. Die Teilnahme an der Fortbildung ist für medizinische
Fachkreise kostenlos.

Tagungsort

Dorint Hotel Sanssouci Berlin/Potsdam
Jägerallee 20
14469 Potsdam

Wissenschaftliche Leitung:

Dr. med. Gerhard Janßen, Potsdam
Prof. Dr. med. Thorsten Lewalter, München

Zertifizierung

Die Zertifizierung der Fortbildungsveranstaltung wurde bei der
Landesärztekammer Brandenburg beantragt.

Veranstalter



www.doctrinamed.com



Wissenschaftliche Leitung:
Dr. med. Gerhard Janßen, Potsdam
Prof. Dr. med. Thorsten Lewalter, München



Alexianer
ST. JOSEFS-KRANKENHAUS
POTSDAM-SANSSOUCI



In Kooperation mit
**Hausärzterverband Berlin und
Brandenburg e. V. (BDA)**

*Es soll sich regen, schaffend handeln
Erst sich gestalten, dann verwandeln
Nur scheinbar stets Momente still
Das Ewige regt sich fort in allen
Denn alles muß in Nichts zerfallen
Wenn es im Sein beharren will*

Wie Goethe in seinem Gedicht „Eins und Alles“ die Welt beschreibt, so ist auch die Medizin einem unablässigen Wandel unterworfen. Der Chefarzt Prof. Dr. E. Frantz hat die „Brücke“ der Inneren Klinik des St. Josefs-Krankenhauses verlassen und wir möchten auf unserem diesjährigen Potsdamer Kardiologischem Symposium dem neuen Chefarzt die Gelegenheit geben, uns auf den Wandel in dieser Klinik vorzubereiten. „Alles fließt“ - jede Veränderung birgt Chancen.

Neue Therapien wecken immer Hoffnungen, doch nicht alles was wir an bahnbrechenden Neuigkeiten in den letzten Jahren präsentiert bekamen, hat der klinischen und kritischen Prüfung durch uns Ärzte standgehalten. Auf dem Potsdamer Kardiologischen Symposium werden wir versuchen die Neuigkeiten im Kanon des „alt bewährten“ zu diskutieren. Die Neuen Orale Antikoagulantien und eine hoffnungsvolle neue Therapie zur Linderung der schweren Herzinsuffizienz sind nur 2 Beispiele für Veränderungen, über die wir mehr erfahren müssen.

Wir möchten Sie ganz herzlich zu unserem interessanten und praxisnahen Symposium einladen, auch dieses Mal haben Sie die Gelegenheit in kleinen Workshops Neues zu erfahren und dieses eingehend zu diskutieren. Außerdem bitten wir Sie, Kasuistiken aus Ihrer Praxis mitzubringen, damit wir im kleinen Kreis aus den Erfahrungen des Einzelnen lernen und ggf. zur Problemlösung beitragen können.

Mit herzlichen Grüßen



Dr. med. G. Janßen



Prof. Dr. med. Th. Lewalter

09:00	Eröffnung	<i>Janßen, Uhlmann</i>	
09:05	Zukünftige strategische Ausrichtung der Inneren Klinik des St. Josefs-Krankenhauses	<i>N.N.</i>	12:30 Herzklappenerkrankungen <i>Gaub</i>
			<ul style="list-style-type: none"> • TAVI – schon “pci-like Procedures“? • Jenseits der TAVI: Mitral- und Tricuspidalklappentherapie
09:30	Neue Wege im Lipidmanagement	<i>Reibis</i>	
	<ul style="list-style-type: none"> • Zielwerte - umstritten oder eindeutig? • Welches Medikament für welchen Patienten? 		13:00 Mittagspause mit Besuch der Industrieausstellung
10:00	Diabetes und Herzinsuffizienz	<i>N.N.</i>	13:45 Workshops im Rotationsprinzip
	<ul style="list-style-type: none"> • Verbesserte kardiovaskuläre Prognose bei Typ-2-Diabetikern? 		<ul style="list-style-type: none"> • Workshop 1 <i>Vogtmann</i> Das Schrittmacher-EKG verstehen • Workshop 2 <i>Reibis</i> NOAK vs. VKA: wo liegen die Probleme? • Workshop 3 <i>Wild</i> Kardiovaskuläre Risikofaktoren: was hat das mit dem Geschlecht zu tun?
10:30	Strategien 2016 bei KHK	<i>Janßen</i>	
	<ul style="list-style-type: none"> • sind bioresorbierbare Stents jetzt serienreif? • Rolle des DEB (Drug Eluting Balloon) • medikamentöse Therapie: aktueller Stand 		16:00 Ende der Veranstaltung
11:00	Pause mit Besuch der Industrieausstellung		
11:30	Vorhofflimmern und Schlaganfallprophylaxe	<i>Stangl</i>	
	<ul style="list-style-type: none"> • Können wir mit NOAK's alles lösen? • Umgang mit Risikopatienten • Welche Patienten profitieren vom Vorhofohrverschluss? 		
12:00	Bewährtes und Neues zur medikamentösen Herzinsuffizienztherapie	<i>Lewalter</i>	
12:15	Fallbeispiel Kunstherz	<i>Fritzsche</i>	
	<ul style="list-style-type: none"> • LVAD für wen und wie? 		